

Notiz des NvK.

Or. (aut.): LONDON, Brit.Mus., Cod.Harl. 5402 f. 104<sup>v</sup>.  
Druck: MFCG III 84 und 177 (mit irrigem Datum IX 24).

VI<sup>1</sup>) si promissio tibi facta 1421 mense 7<sup>bris</sup> hora 12<sup>a</sup> diei circa occasum tenuit veritatem, et erat 25. dies mensis et erat dies Iovis hora mercurii.

---

<sup>1</sup>) Die Auflösung dieser beiden Buchstaben ist unsicher, möglicherweise ist V(triusque) I(uris) zu lesen. Bezieht sich das auf eine Promotionsversprechung, die NvK (von einem Lehrer) gemacht wurde?

Vorlesungsnachschrift und Notizen des NvK.

Or. (aut.): KUES, Hosp.-Bibl., Hs. 220 f. 152<sup>r</sup>-276<sup>v</sup>.  
Druck einiger Notizen: Marx, Handschriften-Sammlung 218; Krchňák, Kanonistische Aufzeichnungen 75-80 (mit Abbildung von f.189<sup>v</sup> nach S.80).

Der ausführlichen Würdigung von Krchňák 67-84 zufolge handelt es sich um die Nachschrift der Lectura in librum II Decretalium des Paduaner Kanonisten Prosdocimus de Comitibus von der Hand des NvK, der sie zudem mit zahlreichen Randnotizen versah. Die Notizen enthalten u. a. lobende Äußerungen des NvK über seinen Lehrer: Prosdocimus Comes dominus meus et pater singularis (f. 189<sup>v</sup>, jünger als die Nachschrift); Prosdocimus doctor egregius (f. 225<sup>r</sup>, gleichzeitig). Die zeitliche Fixierung der Nachschrift ergibt sich aus der Notiz des NvK auf f. 241<sup>r</sup>: Prima die post Quasi modo geniti 1423. — In seine kanonistische Studienzeit dürften auch seine Glossen in LONDON, Cod.Harl. 3710 f. 1-52 gehören (s.o. Nr. 12), die W. Krämer in seiner ebenda genannten Studie ihrem Charakter nach sicher zurecht neben den Befund in Cod.Cus. 220 f. 152 ff. stellt.

Notiz des NvK in seiner Predigt von 1457 I 23 über seine Anwesenheit bei Predigten Bernhardins von Siena.

Kop.: s. Koch, Untersuchungen 179 Nr. 261.  
Druck: p II|1 163<sup>r</sup>; b 634; Vansteenberghe 14; Stasiewski, Bernardin 54; Pacetti, Expositio 279.

Consuevit ipse frater<sup>2</sup>) dicere, et audivi Padue, quod predicator, habens ignem in spiritu, potest ex mortuis carbonibus ignem suscitare.<sup>3</sup>)

---

<sup>1</sup>) Zeitraum der Predigten, die Bernhardin von Siena 1423 in Padua hielt: Septuagesima bis 2. Sonntag nach Ostern. Abreise: IV 19. Vgl. dazu A. M. Berengo Morte, San Bernardino da Siena nelle Venezia, Verona 1945, 75-90; Pacetti, Cronologia 166; Pacetti, Ratio 131-54.

<sup>2</sup>) Nämlich Bernhardin laut der vorübergehenden Nennung; s. u. Nr. 20.

<sup>3</sup>) In der bisher im Druck zugänglichen Überlieferung der Paduaner Predigten findet sich diese Äußerung nicht; doch kommt ihr nahe z.B. die Reportatio der Predigt zum 1. Fastensonntag, in der Lyoner Ausgabe (1650) III 182b. In den 'Quadragesimalia' (S. Bernardini Senensis Opera omnia I-V, Quaracchi 1950-56) läßt sie sich nicht ermitteln. — Es stehe dahin, ob aus der Nennung des Lehrers des NvK, Prosdocimos, der einzigen namentlichen im Bericht über die Abschiednahme der Paduaner von Bernhardin (s. Berengo Morte 90), auf eine persönliche Beziehung geschlossen werden kann.